
Produktname: Zytokeratin 7 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09755**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	51kDa

Antigen-Informationen

Genname	KRT7
Alternative Namen	KRT7; SCL; Keratin; type II cytoskeletal 7; Cytokeratin-7; CK-7; Keratin-7; K7; Sarcolectin; Type-II keratin Kb7
Gen-ID	3855.0
SwissProt ID	P08729
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Keratin 7 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 420–469

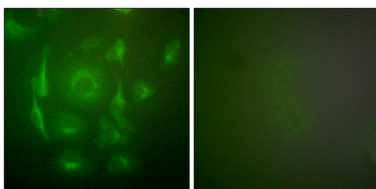
Hintergrund

Keratin 7 (KRT7) Homo sapiens. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Keratin-Genfamilie. Die Typ-II-Zytokeratine bestehen aus basischen oder neutralen Proteinen, die in Paaren heterotypischer Keratinketten angeordnet sind und während der Differenzierung von ein- und mehrschichtigen Epithelgeweben gemeinsam exprimiert werden. Dieses Typ-II-Zytokeratin wird spezifisch im einschichtigen Epithel der inneren Organhöhlen sowie in Drüsengängen und Blutgefäßen exprimiert. Die Gene für die Typ-II-Zytokeratine sind in einer Region auf Chromosom 12q12-q13 geclustert. Alternatives Spleißen kann zu verschiedenen Transkriptvarianten führen; allerdings sind noch nicht alle Varianten vollständig beschrieben. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Blockiert die Interferon-abhängige Interphase und stimuliert die DNA-Synthese in Zellen. Beteiligt an der Translationsregulation der humanen Papillomavirus-Typ-16-E7-mRNA (HPV16 E7). Induktion: Hochreguliert durch Retinsäure. Massenspektrometrie: PubMed: 11840567. Sonstiges: Es gibt zwei Typen von Zytoskelett- und Mikrofibrillenkeratin: Typ I (sauer; 40–55 kDa) und Typ II (neutral bis basisch; 56–70 kDa). PTM: Arg-20 ist dimethyliert, wahrscheinlich zu asymmetrischem Dimethylarginin. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Intermediärfilamente. Untereinheit: Heterotetramer aus zwei Typ-I- und zwei Typ-II-Keratinen. Interagiert mit der eukaryotischen Translationsinitiationsfaktor-3-Untereinheit EIF3S10 (eIF3) und mit HPV16 E7. Gewebespezifität: Wird in kultivierten epidermalen, bronchialen und mesothelialen Zellen exprimiert, fehlt jedoch im Kolon, Ektocervix und in der Leber. Ist in den Drüsenzellen im Übergangsbereich zwischen Magen und Ösophagus nachweisbar, fehlt aber im Ösophagus selbst.

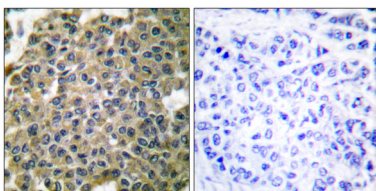
Forschungsbereich

Signaltransduktion

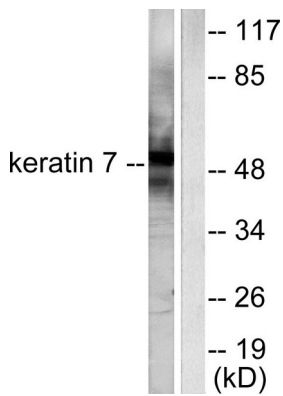
Bilddaten



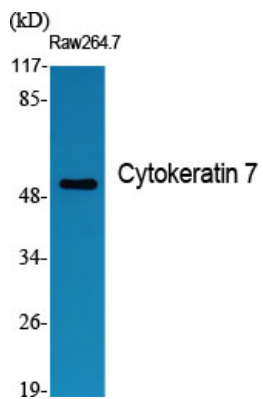
Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit Keratin-7-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



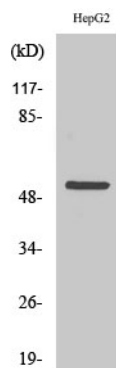
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung eines Keratin-7-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen unter Verwendung eines Keratin-7-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Zytokeratin-7-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse von HepG2-Zellen mit einem polyklonalen Zytokeratin-7-Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000